

## Feuerwehr Eslohe – mit viel Nachwuchs in die Zukunft

Übungsabend bei der Jugendfeuerwehr Eslohe: Schläuche ausrollen und kuppeln, klettern an der Kletterwand, Knoten binden, theoretische und praktische Übungen stehen auf dem Programmplan



(1) Die Jungen und Mädchen im Alter von zehn bis 17 Jahren warten gespannt, welche Aufgaben Thomas Gerhard, Leiter der Gemeindejugendfeuerwehr, diesmal für sie parat hat. Es herrscht eine freundschaftliche Atmosphäre. Man duzt sich. Dennoch ist Disziplin zu spüren. Besonders während der technischen Übungen. Nach kurzem Kommando weiß der Nachwuchs, was zu tun ist. Sobald eine Aufgabe erledigt ist, stellen sich die Jugendfeuerwehrleute gleich wieder in die Reihe. Dabei sind sie zu zweit und weichen sich so lange nicht von der Seite, bis sie von den Ausbildern wieder neu aufgeteilt werden. Thomas Gerhard erklärt: „Dass immer zwei zusammenbleiben, ist das Erste, was der Nachwuchs bei uns lernt. Denn auch im Einsatz sind wir immer zu zweit für eine Aufgabe zuständig. Es ist überlebenswichtig, aufeinander bauen zu können.“

(2) Jugendfeuerwehrmitglieder dürfen bei Einsätzen ihrer Heimatwehr nur mitfahren, wenn die Eltern ihr Einverständnis dazu schriftlich gegeben haben. Darüber hinaus werden Nachwuchskräfte unter 18 Jahren niemals zu Verkehrsunfällen eingesetzt und auch nicht im Gefahrenbereich. Für die angehenden Feuerwehrfrauen und -männer ist es wichtig, bei einigen Einsätzen dabei gewesen zu sein. Zum einen, um so aus sicherer

20 Entfernung die Realität kennenzulernen, zum anderen aber auch, um sich  
mit Kameraden und Kameradinnen bekannt zu machen. Die Esloher  
Wehren rücken nämlich meistens aus verschiedenen Ortsteilen zum  
Einsatzort aus. Die Jugendfeuerwehr kennt sich untereinander sowieso,  
denn der Nachwuchs aus allen Ortsteilen der Gemeinde wird zentral in  
25 Eslohe ausgebildet.

**(3)** Nachwuchssorgen hat man nicht – ganz im Gegenteil. „Mit der  
augenblicklichen Anzahl an Ausbildern sind wir jetzt an unserer  
Kapazitätsgrenze angekommen“, beschreibt Thomas Gerhard die  
Situation. 59 Mädchen und Jungen sind in der Jugendfeuerwehr  
30 registriert. Diejenigen, die jetzt noch dazustoßen möchten, werden auf  
eine Warteliste gesetzt. Diese ändert sich natürlich laufend, da jeder, der  
das 18. Lebensjahr erreicht hat, zu den erwachsenen Einsatzkräften  
wechselt und somit wieder einen Platz frei macht.

**(4)** Technische, sportliche oder soziale Kompetenzen – welche  
35 Eigenschaften sollte jemand mitbringen, der sich bei der Feuerwehr  
engagieren möchte? Beim Dienst am Menschen ist sowohl innerhalb als  
auch außerhalb der Truppe die soziale Komponente die wichtigste. Alles  
andere fügt sich. Wenn jemand keine Sportskanone oder nicht  
schwindelfrei ist, stellt das eigentlich kein Problem dar. Das Tätigkeitsfeld  
40 innerhalb der Feuerwehr ist so breit, 39.

**(5)** Beim Übungsabend geben viele an, dass sie durch Freunde animiert  
wurden mitzukommen und dann geblieben sind. Bei anderen liegt das  
Feuerwehr-Gen in der Familie: Eltern oder Geschwister sind oder waren  
schon bei der Feuerwehr aktiv. „Aber“, schmunzelt Thomas Gerhard, „es  
45 gibt auch die anderen Fälle. Da sind die Kinder zunächst Mitglied und  
überzeugen dann ihre Eltern, sich bei der Feuerwehr zu engagieren.“ Er  
selbst ist mit 17 Jahren der Feuerwehr beigetreten. Damals gab es noch  
keine Jugendfeuerwehr. Diese wurde in Eslohe erst 1999 gegründet.

**(6)** Die Feuerwehr in Eslohe ist auch in Zukunft gut aufgestellt. Bei so viel  
50 Engagement von allen Seiten können die Bürgerinnen und Bürger auch  
weiterhin beruhigt sein.

*naar: WOLL, 14.04.2019*